

Montag, 2. November 2015

	Musik als Profil	Ohrenöffner Wege der Zuhörförderung	Radio für Niedersachsen	DIY als Businessmodell
<p>Ohrentausch Die Hörstationen des Lauschparcours im Foyer laden ein zum Entdecken Klangkünstler Jens Schmidt steht zum Austausch bereit</p> <p>HO</p>	<p>10.30 Ankommen 30 Min. mit Kaffee im Foyer</p>			
	<p>11.00 Begrüßung & Einführung 15 Min. Markus Lüdke (Musikland Niedersachsen)</p>			
	<p>11.15 BarCamp: Refugees Welcome 90 Min. Offenes Forum: Was können wir tun? Was ist sinnvoll, was hilfreich? Welche Rolle kann Musik dabei spielen? Mit Abbass Anoor aus (Rapper aus dem Sudan, Frankfurt), Cornelia Lanz (Opernprojekte Così fan tutte und Zaide mit syrischen Flüchtlingen aus Süddeutschland), Cymin Samawatie (u.a. Diwan der Kontinente in Berlin/angefragt) Inga Biel und Kathrin Österle (Kulturpaten for refugees Hannover/angefragt), Iyabo Kaczmarek (Organisatorin Sommerfest im Flüchtlingsheim Hannover-Oststadt), Mohsen Rashidkhan (Flüchtlingschor Hannover)</p>			
	<p>BC</p>			
	<p>12.45 Pause 75 Min.</p>			
	<p>14.00 Anfangen 30 Min. Perspektiven aus dem ersten Arbeitstag Harald Härke (Kulturdezernent der Landeshauptstadt Hannover) im Gespräch mit Jan Hendrik Becker</p> <p>Q&A</p>	<p>14.00 Ohrenöffner 10 Min. Begrüßung & Einführung Eva-Maria Kösters (Musikland Niedersachsen), Jens Schmidt (Klangkünstler)</p>	<p>14.00 Radioformate für Radio mit Format 20 Min. Eine Einführung Bernd Rößle (Medienwerkstatt Bonn)</p> <p>KEY</p>	<p>14.00 Small is beautiful 35 Min. Zum aktuellen Zustand der Musikwirtschaft und der Rolle der Klein- und Kleinstunternehmen Carsten Winter (Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover)</p> <p>KEY</p>
	<p>14.30 UNESCO City of Music konkret 30 Min. Ansporn, Programm, Förderung Rainer Kern (UNESCO City of Music Mannheim), Benedikt Poensgen (UNESCO City of Music Hannover) in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover</p> <p>PR</p>	<p>14.10 Anleitungen zum Horchen 35 Min. Musik-Erleben gestalten, Zuhören fördern Rafael Rennicke (Dramaturg an der Staatsoper Stuttgart)</p> <p>KEY</p>	<p>14.20 Radioformate für Radio mit Format 25 Min. Einstieg über Beispiele</p> <p>F</p>	
	<p>15.00 Das Modell Glasgow 45 Min. Lernen im internationalen Netzwerk Svend-Einar Brown (UNESCO City of Music Glasgow) in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover</p> <p>F</p>	<p>14.45 Best Practice Zuhörförderung Teil I 60 Min. PODIUM Festival (Esslingen), Begehbare Hörspiele (KassettenKind), Hörclubs (Stiftung Zuhören), Rund ums Konzert (Konzerthaus Berlin) Moderation: Anne Benjes (Musikland Niedersachsen) & Amrei Fistler (Niedersächsische Sparkassenstiftung)</p> <p>F</p>	<p>14.45 Ideenraum 60 Min. Kooperationen der Bürgerradios für Musik in und aus Niedersachsen</p> <p>WS</p>	<p>14.45 DIY als Businessmodell 60 Min. Kleine Unternehmen erzählen Spider Promotion (Hannover), Handshake Booking (Berlin), Charakter Live (Mannheim), N.N.</p> <p>F</p>
	<p>15.45 Pause 45 Min.</p>			
	<p>16.30 Vielfalt konkret 90 Min. Profilbildung für regionale Musikkulturen Eine Einführung in Markenbildung</p> <p>WS</p>	<p>16.30 Best Practice Zuhörförderung Teil II 30 Min. Auswertung & Diskussion Moderation: Anne Benjes (Musikland Niedersachsen) & Amrei Fistler (Niedersächsische Sparkassenstiftung)</p> <p>F</p>	<p>16.30 Radio zwischen Format, Kommerz und Beteiligung 45 Min. Diskussion mit Radio Leinehertz (H), Radio Tonkühle (HI) und N.N.</p> <p>F</p>	<p>16.30 Vom DIY-Ethos zum Handwerkszeug 45 Min. Tools of the Trade, Organisationskultur, Selbstmanagement – Was braucht es? Erfahrungen aus Akademien und aus der Praxis werden abgeglichen</p> <p>F</p>
	<p>17.00 2 x hören – im Zeichen der Sterne 45 Min. + 15 Min. Stockhausens Tierkreis für Posaune solo und Streichquartett Mikael Rudolfsson (Posaune), Daphnis Quartett, Rafael Rennicke (Moderation) anschließend Reflexion</p> <p>K</p>	<p>17.15 Wie kommt Musik ins Radio FFN, NDR, Leinehertz 45 Min. Musikredakteure unter sich: Jens Dreiser (Leinehertz), N.N. (FFN) und Katja Kießling (N-JOY)</p> <p>P</p>	<p>17.15 Live Music in UNESCO Cities 45 Min. Spielstätten im Erfahrungsaustausch: Vooruit Ghent (tbc),</p> <p>F</p>	
<p>18.00 Pause 20 Min.</p>				
<p>18.20 BarCamp: Refugees Welcome – Summe aus dem Vormittag 10 Min. PR Markus Lüdke (Musikland Niedersachsen)</p>				
<p>18.30 Musikintegrationsland Niedersachsen 45 Min. Lavinia Francke (Generalsekretärin der Stiftung Niedersachsen), Dr. Sabine Schormann (Direktorin der Niedersächsischen Sparkassenstiftung), Dr. Annette Schwandner (Abteilungsleiterin Kultur im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur) Moderation: Juan Martin Koch (neue musikzeitung)</p> <p>P</p>				
<p>19.15 Meet & Greet 75 Min.</p>				
<p>20.30 Gezupft wie gezogen 45 Min. Solo-Posaune trifft Streichquartett Mikael Rudolfsson (Posaune), Daphnis Quartett</p> <p>K</p>			<p>20.30 Live Music in UNESCO Cities 45 Min. Starting a Venue Project</p> <p>WS</p>	
<p>21.15 Ausklang des Tages mit Gesprächen open end</p>				

Legende:

- BC** BarCamp
- F** Forum
- HO** HandsOn
- K** Konzert
- KEY** Keynote
- P** Podium
- PR** Präsentation
- Q&A** Question & Answer
- WS** Workshop

Rahmen	Musik als Profil	Ohrenöffner Wege der Zuhörförderung	DIY als Businessmodell	
<p>Ohrentausch Die Hörstationen des Lauscharcours im Foyer laden ein zum Entdecken Klangkünstler Jens Schmidt steht zum Austausch bereit</p> <p>HO</p>	<p>10.00 Freunde in der Welt 60 Min. Von Städtepartnerschaften lernen. Projektworkshop mit Janika Millan, Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover</p> <p>WS</p>	<p>9.00 Hörstadt Linz 40 Min. Gründung, Implementierung, Kampagnisierung und herausragende Projekte Peter Androsch, Musiker und Komponist, musikalischer Leiter der Europäischen Kulturhauptstadt Linz 2009 in Kooperation mit der Region Hannover</p> <p>KEY</p>	<p>8.30 Musikwirtschaftsfrühstück 60 Min. Café & Croissant für die hannoversche Szene.</p> <p>HO</p>	
	<p>11.30 Profilmacher zwischen Stadt und Land 60 Min. Bedeutung, Ansporn, Programm und Projektförderung Am Beispiel von Create.Music in Ostwestfalen und der musikalischen Jugendarbeit der Stadt Mannheim</p> <p>F</p>	<p>09:40 Urbane Klangräume 60 Min. Wie lassen sich Städte akustisch gestalten? Peter Androsch im Gespräch mit Akustikern und Stadtentwicklern in Kooperation mit der Region Hannover</p> <p>P</p>	<p>9.00 Taktilen Hören 90 Min. Wahrnehmung, Musizieren und praktische Arbeit mit Kontaktmikrofonen Ein Workshop mit dem Klangkünstler Jens Schmidt</p> <p>WS</p>	<p>10.00 Von der Idee zum BlingBling 60 Min. Einführung in Methoden und Modell des Business Model Canvas</p> <p>WS</p>
	<p>12.30 Feedbackloop Musikland & Konferenzabschluss 30 Min. Was können wir gemeinsam erreichen? Welche Formate gibt es und wohin sollen sie sich entwickeln?</p> <p>WS</p>	<p>11.00 Auf dem Weg zur Hörregion Hannover 90 Min. Workshop der Region Hannover</p> <p>WS</p>	<p>10.30 Krähe, Wirtshaus & Lindenbaum 45 Min. Schuberts Winterreise von Jugendlichen durch das Objektiv einer Videokamera gehört. Projektpräsentation von SchülerInnen des Otto-Hahn-Gymnasiums Göttingen & Cornelia Hemmann (vivam! Niedersächsische Musiktage)</p> <p>PR</p>	<p>11.30 ERFOLGREICH! kompakt 60 Min. 11 goldene ERFOLGREICH! Tipps mit dem kre ktiv Netzwerk Hannover. Leitung: Ruben Loos</p> <p>WS</p>
			<p>11.30 Die Lauscher 45 Min. + 15 Min. Eine Theaterreise in die Welt der Klänge, Töne und Geräusche R.A.M. (Rapid Arts Movement) Kindertheater mit anschließendem Mini-Workshop</p> <p>K</p>	<p>11.30 Barcamp: Festivals in Niedersachsen 60 Min. In diesem offenen Format wollen wir mit der niedersächsischen Festivalandschaft an den Musikland-Angeboten und am Netzwerk feilen</p> <p>BC</p>